

SPD AXEL ECHEVERRIA



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Gute zwei Monate sind seit Erscheinen meines letzten Newsletters vergangen. Auch in dieser Zeit durfte ich als direktgewählter Abgeordneter für die Menschen in den Städten Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter an der Ruhr und Witten zahlreiche Termine und Aufgaben in Berlin und im Wahlkreis wahrnehmen. Gerne möchte ich Euch mit meinem Newsletter einen kleinen Einblick in meine politische Arbeit geben. Egal ob beim mehrtägigen Praktikum auf einem Hühnerhof, beim Infostand der Bundestagsfraktion oder bei einem Quartiersbesuch, bei dem ich die Wohnsituation von Mieterinnen und Mietern kennen lernen durfte: Der Austausch mit den Menschen ist der Kern meiner Arbeit.

Ich habe schon vor einigen Monaten bekannt gegeben, dass ich mich gerne erneut um das Mandat der Bürgerinnen und Bürger für den Deutschen Bundestag bewerben möchte. Ich freue mich, dass die SPD Ennepe-Ruhr mich mit einer Zustimmung von 97,7% zu ihrem Kandidaten für den nördlichen EN-Kreis aufgestellt hat. Ich sehe dieses starke Ergebnis auch als Zustimmung zu meinem politischen Kurs, der die Menschen in den Vordergrund stellt. Ich weiß aber auch, dass ich diesen Kurs nur mit der Unterstützung vieler gehen konnte und kann. Um so mehr sehe ich mit Zuversicht und Wohlgefallen auf das letzte Jahr der aktuellen Legislatur. Dieses wird durch die nun beginnende politische Sommerpause eingeleitet. Auch wenn der Sommer für uns alle ruhiger wird, so werde ich in die der Zeit weiterhin für Euch aktiv sein.

Ich hoffe, die Lektüre dieses Newsletters, mag für den einen oder die andere eine kurzweilige Sommerbeschäftigung sein. Wie immer stehen meinTeam und ich für Fragen, Lob und Kritik bereit.

Glück Auf!

*Euer
Axel*

MIT 97,7% ERNEUT ALS DIREKTKANDIDAT AUFGESTELLT



Axel Echeverria, Nils Roschin, Ina Blumenthal und Kirsten Stich (Mdl)

Am 29.06. wurde ich durch die EN-SPD mit 97,7% zum Kandidaten für den Wahlkreis 138 (Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter an der Ruhr und Witten) gewählt. Ich bedanke mich für das starke Votum und das Vertrauen, das sich in diesem Ergebnis widerspiegelt.

97,7% Zustimmung sind ein Ergebnis, über das ich mich sehr freue und das mir viel Motivation verleiht. 2025 wird es darum gehen, ob ich meine Politik im Bund fortsetzen kann: für einen starken Sozialstaat, für einen ambitionierten Klimaschutz und für demokratische Teilhabe.



SPD AXEL ECHEVERRIA

DIE EU ALS FRIEDENSMACHT - EUROPATALK MIT DIETMAR KÖSTER



Dietmar Köster (MdEP) und Axel Echeverria

Am Montag, den 6. Mai, durfte ich den scheidenden Europa-Abgeordneten, Dietmar Köster, in meinem Wittener Wahlkreisbüro begrüßen. Gemeinsam haben wir über die Rolle der EU als Friedensmacht gesprochen. Denn seit mehr als zwei Jahren herrscht in der Ukraine nach dem völkerrechtswidrigen

Angriff Russlands immer noch Krieg. In der medialen Öffentlichkeit dominiert eine militaristische Sichtweise, wonach nur ein Sieg gegen Russland auf dem Schlachtfeld eine annehmbare Lösung des Konfliktes darstellt. Diplomatische Wege für den Frieden, wie eine Mehrheit der Bürger:innen sie unterstützen, bleiben oft unter dem öffentlichen Radar.

Klar ist: Den Menschen in der Ukraine gehört unsere Solidarität. Sie müssen finanziell, humanitär, und militärisch unterstützt werden, damit sie sich verteidigen können. Dies darf allerdings nicht dazu führen, dass sich der Konflikt zu einem großen Krieg in ganz Europa ausweitet. Rolf Mützenich, Fraktionsvorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, wurde vor wenigen Wochen von vielen Seiten hart angegangen, nachdem er alleine die Frage nach einer diplomatischen

Lösung des Konfliktes im Bundestag gestellt hatte. Diplomatie als Konfliktlösung ist eine der zentralen Grundideen der Europäischen Union und Teil der historischen DNA der SPD.

Ich freue mich, dass zahlreiche interessierte Bürger:innen meiner Einladung zu Dietmars und meinem Europa-Talk gefolgt sind und mit uns beiden rege über das Thema diskutiert haben.



AUSTAUSCH MIT DER IG METALL ENNEPE-RUHR-WUPPER

Am 2. Mai habe ich mich mit Mathias Hillbrandt, dem ersten Bevollmächtigten und Geschäftsführer der IG Metall Ennepe-Ruhr-Wupper im Wittener Gewerkschaftshaus zu einem Austausch getroffen.



Mathias Hillbrandt und Axel Echeverria

Die Gewerkschaften und die Sozialdemokratie verbindet nicht nur eine enge, gemeinsame Geschichte. Auch inhaltlich gibt es hier große Übereinstimmungen.

Für mich ist daher klar: Für die großen Aufgaben der Transformation der Arbeitswelt brauchen wir starke Gewerkschaften. Gemeinsam kämpfen wir für bessere Löhne und Arbeitsbedingungen. Und auch im Kampf gegen Rechts extremismus und Faschismus stehen wir eng beieinander.

Die Gewerkschaften sind aber über zahlreiche Betriebsrät:innen auch ganz nah an der Situation vieler Unternehmen. Gerade deswegen lag mir ein Austausch sehr am Herzen. Denn mir ist es gerade in der aktuellen Situation, in der Arbeitsplätze bedroht sind, wichtig, darüber informiert zu sein, wie es in den Betrieben meines Wahlkreises aussieht. Gemeinsam mit den Gewerkschaften kämpfe ich um jeden Arbeitsplatz in der Industrie.

Ich bedanke mich für das konstruktive und offene Gespräch und bleibe weiterhin gerne mit den Gewerkschaften im Dialog.

JUNGE FREIWILLIGE ZU BESUCH



Die Freiwilligendienste sind ein großartiges und zu Recht sehr beliebtes Angebot. Bis zu 100.000 Freiwillige nehmen jährlich die Möglichkeit wahr, einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr zu leisten. Besonders für viele junge Menschen ist dies eine prägende und persönlichkeitsentwickelnde Erfahrung.

Ich habe mich sehr gefreut, dass mich im Juni eine Gruppe von jungen Menschen in Berlin besucht hat, die ihren Bundesfreiwilligendienst oder ihr freiwilliges soziales Jahr in NRW absolvieren. Wir konnten über die momentane politische Situation diskutieren und ich konnte meinen Alltag als Abgeordneter vorstellen.



SPD AXEL ECHEVERRIA

STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN MEINEM WAHLKREIS

Auch in diesem Jahr feiern Städte und Gemeinden in ganz Deutschland am 4. Mai 2024 unter dem Motto „Wir im Quartier“ den Tag der Städtebauförderung. An diesem Tag wird gezeigt, wie mit Mitteln der Städtebauförderung attraktive Quartiere, Stadt- und Ortszentren geschaffen und ein gutes Zusammenleben in lebendigen Nachbarschaften gefördert wird. Der Aktionstag zeigt auch, wie die Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung der eigenen Stadt und Gemeinde mitwirken können.

Auch die Bürgerinnen und Bürger in meinem Wahlkreis können sich über die Unterstützung der Städtebauförderung freuen. Seit 2014 flossen ca. 26,3 Millionen Euro Bundesfinanzhilfen in



Axel Echeverria, Alex Kutsch und Vera Moneke

verschiedene Projekte nach Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter und Witten.

Ich habe das Innenstadtbüro „mitten@witten“ besucht. Dort haben mir Alex Kutsch und Vera Moneke Ihre Arbeit vorgestellt.

KLARE HALTUNG ZEIGEN!

Derzeit werden der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und unsere Demokratie wieder Angriffen ausgesetzt: durch Populismus, Antisemitismus und Rassismus, durch Fake News und Gewalt. Darum müssen wir als Demokrat:innen zusammenstehen!



„WOHNEN IST EIN MENSCHENRECHT!“ - VOR ORT IN DER VONOVIA-SIEDLUNG IN WITTEN-HEVEN



Axel Echeverria,
Tobias Bosselmann (Hevener Ratsherr)
und Rüdiger Frommer (Hevener Ratsherr)

Anfang Mai habe ich mir gemeinsam mit Mitgliedern der Wittener SPD Ratsfraktion auf Einladung des örtlichen Mietervereins in Witten-Heven ein Bild von der Wohnsituation machen können:

Zum einen kommt es in einem Hochhaus immer wieder zu Problemen. Häufig nutzen Jugendliche das oberste unbewohnte Stockwerk, dabei wird es laut, es kommt zu Sachbeschädigungen und Mieter:innen fühlen sich zum Teil belästigt und bedroht. Hier sehe ich einen dringenden Handlungsbedarf.

Zum anderen werden in der Siedlung seit längerem Wohnungen energetisch saniert. Was erst mal gut klingt, entpuppt sich durch die schlechte und sich hinziehende Durchführung zu einem Ärgernis. So entsteht quasi eine Dauerbaustelle. Auch lassen sich beispielsweise gerade von älteren Bewohner:innen einige Fenster kaum öffnen, da sie durch eine neue, von außen aufgesetzte Fassade, nur schwer erreichbar sind.

Dies sind nur zwei Beispiele von zahlreichen Mängeln, die mir die Mieter:innen vor Ort genannt haben. Gemeinsam mit der Ratsfraktion werde ich den Dingen nachgehen, um die Situation für die Mieter:innen zu verbessern. Daher werde ich versuchen, Mieter:innen, den Vermieter, aber auch die Stadtverwaltung an einen Tisch zu holen, um Lösungen zu finden. Auch der Mieterverein setzt sich großartig für die Belange der Betroffenen ein.



Knut Unger, Axel Echeverria und
Rüdiger Frommer (Hevener Ratsherr)



Knut Uger und Axel Echeverria

Daher fand im Anschluss an unsere Besichtigung eine öffentliche Anwohner:innen-Versammlung statt, an der ich gerne teilgenommen haben. Hier wurde nicht nur von unserem Austausch mit den Mieter:innen berichtet, sondern auch weitere Probleme mit Vonovia, als vermietenden Großkonzern, angesprochen.

Für mich gilt: Wohnen ist ein Menschenrecht! Dabei geht es vor allem um menschenwürdiges Wohnen. Denn Wohnen ist viel mehr als ein Dach über dem Kopf zu haben. Wir alle brauchen ein Zuhause - ein Ort, an dem wir uns wohlfühlen und sicher sind. Dies gilt auch für die Menschen in Heven. Dafür setze ich mich ein.



SPD AXEL ECHEVERRIA

DELEGATIONSREISE FÜHRTE NACH HONDURAS

Vom 25. Mai bis zum 03. Juni war ich in meiner Funktion als Vorsitzender der Deutsch-Mittelamerikanischen Parlamentariergruppe auf einer Delegationsreise. Unter anderem habe ich Honduras besucht. Dabei habe ich mich mit dem ersten stellvertretenden Präsidenten des honduranischen Parlaments, Dr. Hugo Noel Pino, zu einem Gespräch getroffen. Er ist ein beeindruckender Mensch, der sehr gut über die weltpolitische Lage, auch im entfernten Europa, informiert ist. Bei unserem Austausch waren sowohl die Lage in Honduras als auch die nahende Europawahl zentrale Themen. Die Erfolge der honduranischen Regierung sind deutlich größer und besser als ihr Ruf.

So wurde noch nie so viel Geld wie heute in Bildung und in die Gesundheitsversorgung des Landes investiert. Landesweit werden beispielsweise acht Krankenhäuser gebaut, welche die Ver-



sorgung insbesondere außerhalb der Städte verbessern werden. Gleichzeitig hat das Land weiterhin viele Probleme. So leben 44% der Menschen in extremer Armut. Das bedeutet, dass sie täglich weniger als 1,90 Dollar zur Verfügung haben. Wir waren uns einig, dass in dieser Tatsache die Grundlage für viele weitere Probleme des Landes liegen, wie beispielsweise die extrem schlechte Sicherheitslage, die Korruption und zum Teil auch der entsetzliche Umgang mit der hiesigen Natur.

Es ist bereits das zweite Mal, dass ich Don Hugo treffen durfte. Während des ersten Treffens wurde die Gründung einer parlamentarischen Freundschaftsgruppe mit Deutschland besprochen. Diese Gruppe existiert jetzt und plant bereits einen Besuch in Deutschland.



MEHR BAFÖG

Die SPD-geführte Bundesregierung hat den Bafög-Satz erhöht. Zusammen mit erhöhten Kranken- und Pflegeversicherungszuschlägen steigt der Förderhöchstsatz damit ab dem Wintersemester auf 992 Euro.

Außerdem gibt es für Studienanfänger:innen, die Bürgergeld oder Wohngeld beziehen, eine Studienstarthilfe von 1.000 Euro für Ausgaben zu Beginn des Studiums. Wer nebenbei arbeitet, hat bald auch deshalb mehr in der Tasche, weil wir die Freibeträge anheben. Ein Minijob bleibt übrigens komplett anrechnungsfrei.

Zudem kann ohne Angabe von Gründen ein Semester länger studiert werden und ein Studienfachwechsel ist später im Studium möglich. Um damit künftig noch mehr Studierende vom Bafög profitieren zu können, heben wir außerdem auch die Elternfreibeträge um 5,25 Prozent an.



UMWELTPOLITISCHER AUSTAUSCH MIT VERTRETER:INNEN DES GOETHE-INSTITUTS

Wie sollten wir mit den immer größeren Schäden durch den globalen Klimawandel umgehen? Wie können wir Schäden reduzieren und dabei Mensch und Natur zukünftig besser schützen? Und wer soll das alles bezahlen?

Zu diesen und vielen weiteren Fragen der Klimafolgenanpassung habe ich am 17. Mai als Vertreter des Umweltausschusses mit einer Gruppe aus internationalen Teilnehmenden des Goethe-Instituts diskutieren dürfen. Die Teilnehmenden, fast alle aus dem globalen Süden, und damit bereits heute wesentlich stärker von den Auswirkungen der Klimaveränderung betroffen sind als wir, haben dabei immer wieder eines deutlich gemacht:

Sie alle sind fest entschlossen, in ihren Ländern den Kampf gegen den Klimawandel zu führen und aktiv mitzugestalten. Was in ihren Heimatländern und Regionen jedoch oftmals fehlt, sind ausreichend finanzielle und technische Mittel, um wirksame



Maßnahmen zur Emissionsreduzierung konsequent umsetzen zu können. An dieser Stelle ist eine noch stärkere finanzielle Beteiligung des globalen Nordens gefordert, der in den zurückliegenden Jahrzehnten und Jahrhunderten einen Großteil der heute so schädlichen Emissionen selbst verursacht hat.

Diese Forderung klang immer wieder in den Wortmeldungen der Teilnehmenden hervor. Ich für meinen Teil stimme den Teilnehmenden in diesem Punkt zu. Sowohl Deutschland allein als auch der globale Norden im gesamten ist seiner klimapolitischen Verantwortung bis heute nicht vollständig gerecht geworden.



SPD AXEL ECHEVERRIA

DIALOGTOUR DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION ZU GAST IN HATTINGEN



Die Dialogtour der SPD-Bundestagsfraktion war in meinem Wahlkreis in Hattingen zu Gast. Gemeinsam haben wir am 25. Mai über die Arbeit meiner Fraktion informiert und leckere Pralinen der Confiserie Harmonie verteilt.

Ich konnte mich mit einigen Bürger:innen austauschen und über aktuelle politische Themen sprechen.

Einig war ich mir mit allen Besucher:innen, dass unsere Demokratie gerade erheblich unter Druck steht und es einer gemeinsamen gesellschaftlichen Kraftanstrengung bedarf, den rechten Parolen und Vereinfacher:innen die Stirn zu bieten.

In meinem Wahlkreis präsent und für Anregungen, Kritik und Fragen ansprechbar zu sein, ist mir sehr wichtig. Ich bedanke mich deshalb nochmals bei den Organisator:innen der Dialogtour!

Ich freue, mich dass auch die Landtagsabgeordnete Kirsten Stich sowie der Landrat Olaf Schade und seine Stellvertreterin Sabine Kelm-Schmidt, sich die Zeit genommen haben, diese Station der Dialogtour zu besuchen.



Axel Echeverria, Melanie Witte-Lonsing (Ratsfrau) und Kirsten Stich (Mdl)



DIE „RED DRAGONS“ BEIM DRACHENBOOTRENNEN 2024



Auch dieses Jahr waren die Wittener SPD und ich beim Drachenbootrennen dabei!

Gemeinsam mit den Genossinnen und Genossen hieß es für uns am Wochenende des 22. und 23. Juni statt Sitzungen und Infoständen, zwei Tage Paddeln!



Auch wenn wir vielleicht nicht das erfolgreichste Team waren, hatten wir super viel Spaß auf dem Wasser und beim Kanu Club Witten e.V. Vielen Dank für die Organisation, wir hatten ein tolles Wochenende!



SPD AXEL ECHEVERRIA

JAHRESBERICHT DES PETITONSAUSSCHUSSES VORGESTELLT

Petitionen sind der direkte Draht der Bevölkerung ins Parlament. Egal ob es um große Gesetze geht oder um sehr persönliche Sorgen oder Probleme handelt. In der Bundespressekonferenz durfte ich als Sprecher der SPD-Fraktion über die Arbeit des Petitionsausschusses im Jahr 2023 berichten und gleichzeitig über die Veränderungen informieren, die wir im



Ausschuss beschlossen haben. So soll das Quorum für die Behandlungen von Petitionen in einer öffentlichen Sitzung von 50.000 auf 30.000 Mitzeichnungen abgesenkt werden. Gleichzeitig verlängern wir die Zeichnungsfrist von vier auf sechs Wochen. Wir verringern damit deutlich die Hürden für Menschen, sich aktiv mit Petitionen in die Bundespolitik einmischen zu können. Vor der Pressekonferenz haben die Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen der Präsidentin des Bundestages, Bärbel Bas, den Jahresbericht übergeben.



ICH SCHNUPPERE LANDLUFT - MEIN PRAKTIKUM AUF DEM KNEIBELHOF

Mitte Juni absolvierte ich ein mehrtägiges Praktikum auf dem Kneibel-Hof in Hattingen-Holthausen. Dabei ging es mir vor allem darum einen tieferen Einblick in den vielfältigen Alltag eines landwirtschaftlichen Betriebs zu gewinnen.

Peter Oberdellmann, der den Kneibel-Hof mit seiner Frau Anja bewirtschaftet, habe ich Anfang des Jahres im Zuge der ‚Bauernproteste gegen die Haushaltspolitik der Bundesregierung‘ kennengelernt. Im Februar habe ich daher seinen Hof besucht und mich mit ihm und anderen Landwirten ausgetauscht. Schon damals wurde mir schnell klar, dass ich mir ein eigenes Bild vom Alltag unserer Landwirte und -wirtinnen sowie von den Herausforderungen, vor denen sie stehen, machen muss!



Klar war auch, dass sich ein solches Bild nicht bei einem kurzen Besuch gewinnen lässt. Daher wurde vereinbart, dass ich in einem dreitägigen Praktikum einen Einblick in die Abläufe und zur aktuellen Situation des Hofes erhalten sollte. Insgesamt bewirtschaftet Herr Oberdellmann rund 15 Hektar Ackerland und etwa 40 Hektar Dauergrünland. Neben 50 Fleischrindern machen rund 1.300 Hühner, die in drei Mobilställen gehalten werden, den Kern des Betriebes aus.

Insgesamt kann man sagen, dass mein Interesse gut ankam, wie Landwirt Peter Oberdellmann erklärt: „Als die Anfrage für ein Praktikum kam, waren wir zunächst verwundert, da es für uns schon eine Premiere war, dass ein Bundestagsabgeordneter uns drei Tage begleiten möchte. Zugesagt haben wir aber sofort.“

Auf der nächsten Seite geht's weiter!





SPD AXEL ECHEVERRIA

Fortsetzung: ICH SCHNUPPERE
LANDLUFT - MEIN PRAKTIKUM
AUF DEM KNEIBELHOF

Agrarpolitik sei kein einfaches Feld, da es „die Landwirtschaft“ nicht gebe, sondern nur den landwirtschaftlichen Betrieb.

„Wir haben daher bewusst an den drei Tagen ganz verschiedene Dinge gemacht, da genau diese Flexibilität auf unseren kleinstrukturierten Höfen im Ennepe-Ruhr-Kreis gelebte Praxis ist.

Und genau die vertritt Axel Echeverria in seinem Wahlkreis. Das Wichtigste für uns ist aber, dass er neben der Politik in Berlin Kontakt zu den Menschen an der Basis in seiner Heimat sucht, die unsere Volkswirtschaft hier in Bewegung halten, egal an welcher Stelle“, fasst Herr Oberdellmann mein Praktikum zusammen.



vom 17. bis 19. Juni unterstützte ich also daher die Arbeit auf dem Hattinger Hof: Zäune ziehen, Eier einsammeln, mobile Ställe verrücken, das Vieh versorgen, Holz hacken, Felder düngen und die Eier kommissionieren sowie für den Verkauf vorbereiten – das sind nur einige der Arbeiten, die immer wieder anfallen.



Die Arbeiten auf einem Hof sind vielfältig und es gibt immer etwas zu tun. Diese Erkenntnis zog sich durch die gesamten drei Tages meines Praktikums. Vielen ist vielleicht nicht bewusst, wie hart die körperliche Arbeit ist, die hier geleistet wird.

In meinem Praktikum konnte ich jedoch auch noch weitere Eindrücke sammeln. So wurde noch mal deutlich unter welchem Preisdruck die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland stehen, die einen Großteil der Lebensmittel produziert, die wir täglich konsumieren. Dies ist eines der beiden großen Handlungsfelder, wo Politik einen besseren Rahmen schaffen muss.

Das zweite Handlungsfeld ist die Bürokratie. Diese drückt die Landwirtschaft

nicht ersticken. Wenn ein Landwirt oder eine Landwirtin andauernd Listen und Nachweise ausfüllen müssen, bleibt wenig Zeit für die eigentliche Arbeit der Landwirtschaft. Umso mehr freue ich mich, dass die Koalitionsfraktionen letzten Monat ein Agrarpaket für eine zukunftsfeste Landwirtschaft beschließen haben. Dieses beinhaltet nicht nur den Abbau unnötiger bürokratischer Belastungen, sondern stärkt unter anderem durch die Novelle des Agrarorganisationen- und Lieferketten-Gesetzes die Stellung der Landwirte und -wirtinnen in der Wertschöpfungskette.

Mir ist aber auch bewusst, dass es trotzdem noch Verbesserungsbedarfe gibt. Deswegen werde ich die umfangreichen Erfahrungen mit nach Berlin nehmen und in die politische Arbeit einfließen lassen.





SPD AXEL ECHEVERRIA

„FASZINATION MAKROFOTOGRAFIE“ – ICH PRÄSENTIERE BILDER DER FOTO-KÜNSTLERIN ANCA MICHEL

Seit meiner Wahl im Herbst 2021 nutze ich ein ehemaliges Ladenlokal in der Bahnhofstraße 12 in Witten als Wahlkreisbüro. Statt leerer Wände und Schaufenster ist hier lokale Kunst zu sehen. Dabei ist es mir wichtig, lokalen Kunstschaffenden die Möglichkeit zu geben, ihre Werke zentral und für jeden sichtbar auszustellen. Hierzu bietet sich das Büro wegen der großen Freiflächen und den einladenden Schaufenstern ideal an. Auch das Feedback der Passant:innen ist gut. Immer wieder kommen Interessierte ins Büro, die „einfach mal gucken“ wollen.

Kunst bereichert unseren Alltag. Aber sie schafft es auch, dass wir die Welt aus verschiedenen Perspektiven wahrnehmen können. Dies würde ich mir auch wieder stärker in politischen Diskursen wünschen.



Den Blickwinkel zu verändern und die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entdecken – darum geht es der Fotokünstlerin Anca Michel, die aktuell bei mir ausstellt. Auf den ersten Blick bringen ihre Naturaufnahmen mit viel Grünem und Floralem den Sommer zu den Betrachter:innen. Doch mit dem näheren Hinsehen gelingt es scheinbar unsichtbare Momente sichtbar zu machen. Die entsprechenden Augenblicke

fängt sie mit dem Smartphone ein und präsentiert ihre Fotografien pur und unbearbeitet. Bei allen Aufnahmen handelt es sich um Makrofotografien, die so die wundervolle Möglichkeit bieten, die kleinen Details in der Welt um uns herum einzufangen.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli 2024 zu den Öffnungszeiten des Wahlkreisbüros zu sehen. (Mo., Di. & Do. 10:30-17 Uhr, Mi. 10:30-18 Uhr, Fr. 12:30-17:00 Uhr sowie Sa. 10:30-14:30 Uhr). Weitere Informationen gibt Anca Michel gerne via E-Mail: anca-m-fotografie@gmx.de

Interessierte Künstler:innen, die ihre Werke gerne ausstellen möchten, können sich entweder direkt vor Ort im Büro, telefonisch über 0173 6596246 oder per E-Mail über axel.echeverria.ma03@bundestag.de melden.

MEIN TEAM UND ICH SIND FÜR EUCH ERREICHBAR

Berlin

Meine Mitarbeiter:innen in Berlin (Joe de Haas, Paul Jäger und Carola Kozur) sind telefonisch unter 030/227 746 14 bzw. via E-Mail (axel.echeverria@bundestag.de) zu erreichen.



Witten

Das Wittener Büro (Bahnhofstr 12, 58452 Witten) ist in der Regel für Besucher:innen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 10³⁰ – 17⁰⁰ Uhr | Dienstag: 10³⁰ – 17⁰⁰ Uhr | Mittwoch: 10³⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Donnerstag: 10³⁰ – 17⁰⁰ Uhr | Freitag: 12³⁰ – 17⁰⁰ Uhr | Samstag: 10³⁰ – 14³⁰ Uhr

Wahlkreisbüro Witten: 02302 4010034
Sascha Roncevic: 0173 660 1134 - axel.echeverria.ma04@bundestag.de
Lara Quell: 0173 659 6246 - axel.echeverria.ma03@bundestag.de

Hattingen

Das Hattinger Büro (Bahnhofstr. 24, 45525 Hattingen) ist in der Regel für Besucher:innen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag: 09⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr
(Eine vorherige Terminvereinbarung ist erwünscht.)

Melanie Witte-Lonsing: 02324 202824 - axel.echeverria.ma06@bundestag.de



Wetter und Herdecke

Neben meinen Büros in Witten und Hattingen könnt Ihr gerne auch einen Termin in den SPD-Büros in Wetter (Königstraße 69a, 58300 Wetter) und Herdecke (Hauptstr. 44, 58313 Herdecke) vereinbaren.

Zur Terminabsprache wendet Euch einfach an Lara Quell, Sascha Roncevic oder Melanie Witte-Lonsing.